

Stand: 10.05.2022

[Format](#) | [Validierung](#) | [Inhalt](#) | [Ausführungsbestimmungen und Beispiele](#) | [Altdaten](#) | [Befugnisse](#)

## Format

PICA3	PICA+	W	Inhalt	MARC 21
700	028P	J	Person – Bevorzugter Name in einem anderen Datenbestand oder originalschriftliche Form	700
\$T	\$T	N	<a href="#">Feldzuordnung bei nicht-lateinischen Schriftzeichen</a>	<i>UF wird nicht ausgetauscht</i>
\$U	\$U	N	<a href="#">Schriftcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen</a>	\$9U:
\$L	\$L	N	<a href="#">Sprachencode</a>	\$9L:
!...!	\$9	N	<a href="#">Verknüpfungsnummer</a>	\$0 (<ISIL>) <Identifikationsnummer>
\$P	\$P	N	Persönlicher Name	\$a
-ohne-	\$a	N	Nachname	\$a
,_	\$d	N	Vorname	\$a
\$c	\$c	N	Nachgestelltes Präfix	\$a
\$n	\$n	N	Zählung	\$b
\$l	\$l	N	Beiname, Gattungsname, Titulatur, Territorium	\$c
\$g	\$g	J	Zusatz	\$g
\$x	\$x	J	Allgemeine Unterteilung	\$x
\$t	\$t	N	Titel eines Werks mit einem oder mehreren geistigen Schöpfern Weitere Unterfelder analog GND-PICA 130: \$f, \$g, \$m, \$n, \$o, \$p, \$r, \$s	\$t Weitere Unterfelder analog GND-MARC 130: \$f, \$g, \$m, \$n, \$o, \$p, \$r, \$s
\$u	\$u	J	<a href="#">URI</a>	\$0 (uri) <URI>
\$S	\$S	N	<a href="#">ISIL der Referenzdatei oder ein Institutionencode wie der MARC Organization Code</a>	\$0 (<ISIL>)
\$0	\$0	N	<a href="#">Identifikationsnummer in der Referenzdatei</a>	\$0 (<ISIL>) <Identifikationsnummer>
\$2	\$2	N	<a href="#">Code der Quelle</a>	\$2
\$4	\$4	N	<a href="#">GND-Code für Beziehungen</a>	\$4 \$w \$i

---

\$5	\$5	N	<a href="#">Institution (ISIL), die Feld in besonderer Art verwendet</a>	\$5
\$v	\$v	J	<a href="#">Bemerkungen, Regelwerk</a>	\$9v:
--	--	N	Lebensdaten	\$d
--	--	J	Funktionsbezeichnung	\$e

W = Wiederholbarkeit; N = nicht wiederholbar; J = wiederholbar; hellgraue Schrift = Feld/Unterfeld wird zurzeit nicht erfasst

## Validierung

Das Feld 700 ist für die Satzart Tp fakultativ und wiederholbar. Die URI muss mit „http://“, „https://“ oder „ftp://“ beginnen.

[↑ nach oben](#)

## Inhalt

Das Feld 700 enthält

- a) den bevorzugten Namen der Person im Feld [100](#) in einem anderen Datenbestand (lateinische oder nicht-lateinische Schrift) oder Verlinkungen zu Crosskonkordanz-Datensätzen, die den bevorzugten Namen aus anderen Datenbeständen zu einer Person im Feld [100](#) beinhalten  
oder
- b) den bevorzugten Namen der Person im Feld [100](#) in nicht-lateinischer Originalschrift, der nach Vorlage gebildet wird.

Das Feld 700 darf für nicht-lateinische Originalschrift nur einmal besetzt werden. Alle weiteren Formen in Originalschrift werden als abweichende Namen in Feld 400 erfasst.

Achtung: das Feld 700 enthält **nicht** den bevorzugten Namen des Werks mit einem oder mehreren geistigen Schöpfern im Feld [130](#) in nicht-lateinischer Originalschrift, der nach Vorlage gebildet wird.

[↑ nach oben](#)

---

## Ausführungsbestimmungen und Beispiele

### a) Bevorzugter Name der Person in einem anderen Datenbestand

1. Die Erfassung des bevorzugten Namens der Person in einem anderen Datenbestand – beispielsweise der normierte Sucheinstieg der Library of Congress – erfolgt **obligatorisch über den Identifizierer** aus dem jeweiligen Bezugssystem. Die Erfassung des **Namens als Textstring ist optional**, wird aber empfohlen. Da nicht alle in MARC 21 Authority vorgesehenen Unterfelder in der GND vorhanden sind, können Teile des Sucheinstiegs nur an den bevorzugten Namen in der Darstellungsform (z. B. in runden Klammern) angefügt werden. Dabei sind Lebensdaten außer Acht zu lassen, da sie automatisch aus dem Feld 548 ergänzt werden.

Abweichende Namen aus einem anderen Datenbestand können in Feld [400](#) ggf. mit Kennzeichnung der Herkunft erfasst werden.

2. Das wiederholbare Feld wird auch für Verlinkungen zu Crosskonkordanz-Datensätzen (CBS der DNB) mit bevorzugten Namen der Person aus anderen Datenbeständen – beispielsweise LCSH/NAF, RAMEAU, STW oder TheSoz – genutzt. Die Belegung erfolgt vorzugsweise durch die für diese Crosskonkordanzen verantwortlichen Redaktionen. Näheres regeln eigene Redaktionsanleitungen für Crosskonkordanzen.

### b) Bevorzugter Name der Person in nicht-lateinischer Originalschrift, der nach Vorlage gebildet wird

Die Erfassung des bevorzugten Namens der Person in nicht-lateinischer Originalschrift, der nach Vorlage gebildet wird, erfolgt **gemäß der Form des bevorzugten Namens im Feld [100](#)**, wenn keine anders lautenden Praxisregeln für die entsprechende Schrift vorliegen.

Abweichende Namen in Originalschrift, die nach Vorlage gebildet werden, werden im Feld [400](#) erfasst.

Hinweis zu „Überlesungszeichen“:

In Datensätzen für Personen werden keinen Überlesungszeichen erfasst.

[↑ nach oben](#)

#### ▪ **\$T: Feldzuordnung, \$U: Schriftcode, \$L: Sprachencode, %%: Trennzeichen**

Liegt ein Name in nicht-lateinischer Originalschrift vor, werden die Unterfelder \$T, \$U und ggf. \$L belegt.

#### ▶ ***\$T: Feldzuordnung bei nicht-lateinischen Schriftzeichen***

Das Unterfeld ist nicht wiederholbar und wird beim GND-Import über die Online-Normschnittstelle standardmäßig mit „01“ maschinell belegt, sobald \$U vorhanden ist. Eine manuelle Besetzung ist nur dann notwendig, wenn kein Transliterationsscript von Pica genutzt wird. Zur Verwendung des PICA-Scripts siehe in der [EH-A-09](#) den Abschnitt „Automatische Transliteration“.

[↑ Format](#)

► **\$U: Schriftcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen**

Die Schrift (\$U) wird codiert nach [ISO 15924](#) erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, es kann pro Feld 700 nur ein Schriftcode angegeben werden. Der Schriftcode ist bei Namen in Originalschrift obligatorisch zu erfassen. Liegt keine nicht-lateinische Originalschrift vor, ist das Unterfeld \$U nicht zu belegen.

[↑ Format](#)

► **\$L: Sprachencode**

Die Sprache (\$L) wird codiert nach [ISO 639-2 B](#) erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, es kann pro Feld 700 nur ein Sprachencode angegeben werden. Der Sprachencode ist obligatorisch zu erfassen, wenn ein Schriftcode in \$U mehrere Sprachen codiert, beispielsweise bei kyrillischer Schrift. Der Sprachencode darf auch bei lateinischer Schrift vergeben werden. Außerdem ist der Sprachencode obligatorisch zu erfassen für Verlinkungen zu einer Person in anderen Datenbeständen, wenn der Datenbestand allgemein nicht-deutschsprachig erfasst oder der eingetragene Term eines multilingualen Datenbestands nicht-deutschsprachig ist.

[↑ Format](#)

► **%%: Trennzeichen**

Der Name wird von den TUL-Unterfeldern immer durch die Deskriptionszeichen „%%“ (Prozent, Prozent) getrennt.

[↑ Format](#)

Beispiel:

```
PICA3
005 Tp3
100 I, Sang gyu
400 $T01$UHang%%이, 상규
400 $T01$UKore%%李, 相揆
700 $T01$UHang%%$P이상규$vOriginal
700 $T01$UKore%%$P李相揆
```

[↑ Format](#)

► **!...!: Verknüpfungsnummer**

Verlinkung zu einem Crosskonkordanz-Datensatz (Tc) im CBS der DNB, der den bevorzugten Namen einer Person in einem anderen Datenbestand beinhaltet.

```
PICA3
005 Tp1
100 $PSeabiscuit$I Rennpferd
700 $Leng%%!...!Seabiscuit (Race horse)$d1933-
1947$uhttps://id.loc.gov/authorities/names/no2017034595$SDLC$0no2017034595$2naf$4ftae
700 $Lfre%%!...!Seabiscuit (cheval de
course)$uhttps://data.bnf.fr/ark:/12148/cb14400389t$SFrPBN$0FRBNF144003892$2ram$4ftae
```

[↑ Format](#)

- **\$u: URI, \$S: ISIL der Referenzdatei, \$0: Identifikationsnummer in der Referenzdatei, \$2: Code der Quelle**

Entweder die URI oder eine Identifikationsnummer zusammen mit dem ISIL der Referenzdatei bzw. einem Institutionencode wie dem MARC Organization Code sowie für beide Fälle der Code der Quelle sind obligatorisch zu erfassen, wenn ein bevorzugter Name aus einem anderen Datenbestand vorliegt. Bei einem bevorzugten Namen in nicht-lateinischer Originalschrift, der nach Vorlage gebildet wurde, werden diese Unterfelder nicht belegt.

[↑ Format](#)

► ***\$u: URI***

Die URI (Uniform Resource Identifier) des Normdatensatzes wird im Unterfeld \$u erfasst. Falls die URI in \$u abgelegt wird, ist die Belegung von \$S und \$0 nicht notwendig, aber möglich und empfohlen. Die URI muss mit „http://“, „https://“ oder „ftp://“ beginnen.

[↑ Format](#)

► ***\$S: ISIL der Referenzdatei oder ein Institutionencode wie der MARC Organization Code***

Der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Referenzdatei bzw. ein Institutionencode wie der MARC Organization Code werden im Unterfeld \$S erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Die Referenzdatei ist obligatorisch zu erfassen, wenn die Identifikationsnummer des Normdatensatzes in \$0 belegt ist.

[↑ Format](#)

► ***\$0: Identifikationsnummer in der Referenzdatei***

Die Identifikationsnummer des Normdatensatzes in der Referenzdatei wird im Unterfeld \$0 erfasst. Obligatorisch ist dann auch die Referenzdatei in \$S anzugeben.

[↑ Format](#)

► ***\$2: Code der Quelle***

Die Quelle des Namens in einem anderen Datenbestand ist obligatorisch zu erfassen und wird in codierter Form im Unterfeld \$2 angegeben. Die Codes können der Liste „[Name and Title Authority Source Codes](#)“ oder ggf. der Liste „[Subject Heading and Term Source Codes](#)“ jeweils der LoC entnommen werden.

[↑ Format](#)

Beispiele:

```
PICA3
005 Tp1
100 Murakami, Haruki
700 $T01$UKore%%$P무라카미하루키
700 $T01$UHans%%$P村上春樹
700 $T01$UJpan%%村上, 春樹$5DE-576$vOriginal
700 $T01$UKana%%ムラカミ, ハルキ
700 $T01$UArab$Lkaz%%, مؤراکامی, حاروڪ
700 Murakami, Haruki$SDLC$0n 81152393$2naf$v1949-
700 $uhttps://lccn.loc.gov/n81152393$2naf
```

Bei Belegung von Feld 700 \$u ist die Besetzung von \$2 obligatorisch; \$a bzw. \$P ist optional und wird empfohlen

```
005 Tp1
```

**100** Edwards, Jonathan  
**670** LCAuth  
**700** Edwards, Jonathan\$SDLC\$0n 91030739\$2naf  
 Bei Belegung von 700 \$0 ist die Besetzung von \$\$ und \$2 obligatorisch; die Belegung von \$a ist optional und wird empfohlen.

**005** Tp1  
**100** Schumpeter, Joseph A.  
**700** !...!Schumpeter\$dJoseph  
 A. \$u[http://lod.gesis.org/thesoz/concept\\_10057505](http://lod.gesis.org/thesoz/concept_10057505).\$SGESIS\$010057505\$2thesoz\$4ftae

[↑ Format](#)

▪ **\$4: GND-Code für Beziehungen**

In welcher Äquivalenzbeziehung die im Feld 700 ausgewiesene Person zum bevorzugten Namen im Feld 100 steht, wird über einen Code im Unterfeld \$4 erfasst. Die Angabe ist fakultativ. Nach Möglichkeit wird ein spezifischer Code vergeben, ist die Art der Äquivalenzbeziehung nicht näher bekannt, wird der allgemeine Code „ftaa“ verwendet.

\$4-Codes – vollständige Liste für das Feld 700

\$4-Code	Beziehung	Satzart
<b>ftaa</b>	Fremder Thesaurus: Aequivalenz	Tp
<b>ftae</b>	Fremder Thesaurus: exakte Aequivalenz	Tp
<b>ftai</b>	Fremder Thesaurus: inexakte Aequivalenz	Tp
<b>ftao</b>	Fremder Thesaurus: ODER-Aequivalenz	Tp

[↑ Format](#)

▪ **\$5: Institution (ISIL) , die Feld in besonderer Art verwendet**

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen. Der ISIL der in Deutschland ansässigen Institutionen kann dem „[ISIL- und Sigelverzeichnis online](#)“ der ZDB entnommen werden. Hat die Institution keinen ISIL, kann alternativ der MARC Organization Code erfasst werden, vgl. „[Anhang G – Organization Code Sources](#)“ der MARC 21 Authority-Beschreibung der Library of Congress (LoC). Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Die Nutzung des Feldes ist optional.

[↑ Format](#)

▪ **\$v: Bemerkungen**

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Der originalsprachliche und originalschriftliche (nichtlateinisch-schriftliche) bevorzugte Name der Person (entsprechend der Staatsangehörigkeit der Person) wird mit dem Inhalt „Original“ gekennzeichnet, um diesen Namen von den sonstigen nichtlateinisch-schriftlichen bevorzugten Namen in Feld 700 zu unterscheiden. Das Unterfeld \$v wird nur dann mit „Original“ besetzt, wenn die Person im Original in der betreffenden Schrift veröffentlicht hat. Die Kennzeichnung „Original“ darf nur einmal vorkommen. Wenn es für eine Sprache sowohl eine Lang- als auch eine Kurzform der Schrift gibt, ist nach den [Praxisregeln zur CJK-Erfassung](#) festzulegen, welche als Original gilt (Lebensmittelpunkt der Person).

[↑ nach oben](#)

---

## Altdaten

Zum Umgang mit Altdaten vgl. [Altdatenkonzept](#).

Nicht alle Personennamen in anderen Datenbeständen wurden in der korrekten GND-Form nach Feld 700 migriert. Beispiel zur Altdatenaufarbeitung:

Migration:	<b>100</b> Upjohn, Richard M. <b>670</b> LoC-NA <b>700</b> Upjohn, Richard M. <b>\$SDLC\$0</b> no2002013922 <b>\$2naf\$V</b> (Richard Michell), ;1828-1903
Korrektur:	<b>100</b> Upjohn, Richard M. <b>670</b> LCAuth <b>700</b> Upjohn, Richard M. (Richard Michell) <b>\$u</b> http://lccn.loc.gov/no2002013922 <b>\$2naf</b>

Bei Belegung von Feld 700 **\$u** ist die Besetzung von **\$2** obligatorisch; **\$a** ist optional und wird empfohlen.

[↑ nach oben](#)

## Befugnisse zur Feldbelegung

*Satzart Tp:*

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen. Anwender mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

Verlinkungen (!...!) zu Crosskonkordanz-Datensätzen werden ausschließlich durch DNB erfasst und gelöscht.

[↑ nach oben](#)